

558351-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Zählerablesung – Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas- und Wasserzählern
OJ S 154/2026 12/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ENERVIE Vernetzt GmbH

E-Mail: info@enervie-vernetzt.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas- und Wasserzählern

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Dienstleistungen zur Durchführung der turnusmäßigen sowie ergänzenden Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezähler im gesamten Versorgungsgebiet der Enervie Vernetzt GmbH.

Kennung des Verfahrens: 6d300d38-5280-4f01-8591-8e7434d5a6f0

Interne Kennung: Env-2026-ZA

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65500000 Zählerablesung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lennestr. 2

Stadt: Lüdenscheid

Postleitzahl: 58507

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Im gesamten Versorgungsgebiet der Enervie Vernetzt GmbH

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YPUMQSP# Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber a) Die von der Auftraggeberin vorgesehenen objektiven und nichtdiskriminierenden Eignungskriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber (§ 45 Abs. 3 SektVO) lauten: Referenzen. b) Jede auf dem Vordruck 03 angegebene Referenz, die die vorgegebenen Mindestanforderungen erfüllt, wird anhand Ihrer Referenzerläuterungen auf dem Vordruck 03a nach ihrer Vergleichbarkeit mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag einzeln bewertet. Auch Ihre Angaben auf dem Vordruck 03a bedürfen zu diesem Zweck einer ausführlichen Erläuterung; sie haben jeweils referenzbezogen zu sein. Soweit ein Bewerber mehr Referenzen erläutern will als der Vordruck 03a hierfür Felder vorsieht, kann der Vordruck 03a vervielfältigt eingereicht werden

(mit dann fortlaufender Nummerierung der Referenzen). Die Vergleichbarkeit bemisst sich anhand der angegebenen Referenzen im Hinblick auf die folgenden drei Unterkriterien (Angabe jeweils mit Gewichtung): - 1: Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezählern (50%) - 2: Erfassung von Verbrauchsdaten (30%) - 3: Durchführung von Kontroll-, Schacht- und EEG-Ablesungen (20%) Die insoweit bestehenden Anforderungen werden für jedes Unterkriterium jeweils wie folgt präzisiert: - Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezählern: Nachzuweisen sind Referenzen über die turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und/oder Fernwärmezählern im Auftrag eines Netz- oder Messstellenbetreibers bzw. eines Energieversorgungsunternehmens. Die Referenz soll die regelmäßige Durchführung von Ablesungen in einem festgelegten Turnus sowie die Organisation und Durchführung einer flächendeckenden Ablesung in einem Versorgungsgebiet umfassen. Bewertet werden insbesondere die Anzahl der jährlich abgelesenen Zähler, die Vergleichbarkeit der Zählerarten sowie die Dauer und Kontinuität der Leistungserbringung. - Erfassung von Verbrauchsdaten: Nachzuweisen sind Referenzen über die Erfassung, Plausibilisierung und Dokumentation von Verbrauchs- und Zählerdaten. Die Leistung soll die digitale oder manuelle Erfassung der Ableseergebnisse einschließlich der Übergabe der Daten an die vorgegebenen IT-Systeme bzw. Datenbanken umfassen. Bewertet werden insbesondere die Qualität der Datenerfassung, der Einsatz geeigneter Erfassungs- und Übertragungsverfahren sowie Erfahrungen mit hohen Datenmengen und geringen Fehlerquoten. - Durchführung von Kontroll-, Schacht- und EEG-Ablesungen: Nachzuweisen sind Referenzen über die Durchführung von Sonderablesungen, insbesondere Kontrollablesungen, Schachtablesungen sowie Ablesungen von Erzeugungsanlagen nach den Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Die Referenz soll Erfahrungen mit besonderen örtlichen Gegebenheiten, erschwerten Zugangsbedingungen sowie der Einhaltung spezifischer technischer und organisatorischer Anforderungen belegen. Bewertet werden insbesondere die Vergleichbarkeit der ausgeführten Sonderleistungen, der fachgerechte Umgang mit besonderen Einbausituationen sowie die sichere und ordnungsgemäße Durchführung der Ablesungen. Alle angegebenen Referenzen werden für jedes Unterkriterium jeweils einzeln anhand der folgenden Methode bewertet, wobei die Bewertung als solche und in Relation zu den Referenzangaben der Mitbewerber erfolgt:

Unterkriterium 1: Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezählern (Gewichtung: 50 %) Bewertungsmerkmal Max. Punkte Bewertungsmaßstab Vergleichbarkeit der Leistung 5 5 = alle vier Sparten (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme); 4 = drei Sparten; 3 = zwei Sparten; 2 = eine Sparte; 0 = nicht vergleichbar Leistungsumfang 5 5 = sehr großes Auftragsvolumen; 3 = mittleres Auftragsvolumen; 1 = geringes Auftragsvolumen Dauer /Kontinuität 5 5 = ? 3 Jahre; 3 = 2-3 Jahre; 1 = 1-2 Jahre Aktualität 5 5 = Leistung wird derzeit erbracht oder innerhalb der letzten 2 Jahre abgeschlossen; 3 = 2-5 Jahre; 0 = älter

Unterkriterium 2: Erfassung von Verbrauchsdaten (Gewichtung: 30 %) Bewertungsmerkmal Max. Punkte Bewertungsmaßstab Vergleichbarkeit der Datenerfassung 5 5 = Erfassung aller relevanten Verbrauchsdaten inkl. Plausibilisierung und Datenübermittlung; 3 = teilweise vergleichbar; 0 = geringe Vergleichbarkeit Datenmenge 5 5 = hohe Anzahl Datensätze; 3 = mittlere; 1 = geringe Eingesetzte Erfassungssysteme 5 5 = mobile Datenerfassung inkl. digitaler Übertragung; 3 = teilweise digital; 1 = ausschließlich manuell Aktualität 5 5 = aktuell; 3 = 2-5 Jahre; 0 = älter

Unterkriterium 3: Kontroll-, Schacht- und EEG-Ablesungen (Gewichtung: 20 %) Bewertungsmerkmal Max. Punkte Bewertungsmaßstab Umfang der Sonderablesungen 5 5 = regelmäßige Durchführung aller Sonderablesungen; 3 = einzelne Sonderablesungen; 1 = nur vereinzelt Vergleichbarkeit 5 5 = Kontroll-, Schacht- und EEG-Ablesungen; 3 = zwei Leistungsarten; 1 = eine Leistungsart Besondere Anforderungen 5 5 = nachgewiesene Erfahrungen mit erschwerten Zugängen/Sicherheitsanforderungen; 3 = teilweise; 0 = keine Angaben Aktualität 5 5 = aktuell; 3 = 2-5 Jahre; 0 = älter Die pro Unterkriterium erreichten

Punkte werden für jede Referenz addiert; die Summe wird entsprechend mit der vorgegebenen Gewichtung multipliziert. Unterkriterium Max. Punkte Gewichtung Gewichtete Punkte 1: Turnusmäßige Ablesung 20 50% Max. 10 2: Erfassung von Verbrauchsdaten 20 30% Max. 6 3: Kontroll-, Schacht-, EEG-Ablesungen 20 20% Max. 4 Gesamt 60 100% Max. 20 Punkte Bei der Bewerberauswahl berücksichtigt wird jeweils nur diejenige Referenz mit der in Summe jeweils höchsten erreichten Punktzahl. Anhand der berücksichtigten Referenzen wird eine Bewerberrangfolge gebildet. Die Bewerber auf den Rängen 1 bis 5 werden zur Erstangebotsabgabe aufgefordert, so-fern nicht (sonstige) Gründe des Vergaberechts entgegenstehen. Sind die Bewerber auf den Rängen 5 und 6 punktgleich, erhält auch der Bewerber auf Rang 6 eine Aufforderung zur Angebotsabgabe, sofern nicht (sonstige) Gründe des Vergaberechts entgegenstehen. Entsprechendes gilt im Hinblick auf Rang 7. Sind auch die Ränge 8 usw. punkt-gleich mit Rang 5, werden ebenfalls (nur) die Bewerber auf den ersten 5 Rängen berücksichtigt; in diesem Falle entscheidet unter den betroffenen punktgleichen Bewerbern das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas- und Wasserzählern

Beschreibung: Der Leistungsumfang umfasst die Durchführung von - Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezählern im gesamten Versorgungsgebiet - Fristgerechte, qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Erfassung von Verbrauchsdaten - Durchführung von Sonderablesungen - Durchführung von Kontrollablesungen - Durchführung von Schachtablesungen - Durchführung von EEG-Ablesungen - Durchführung von Stichtagsablesungen - Bearbeitung von Kundenselbstablesungen - Kundenkommunikation im Zusammenhang mit Ablesungen und Kundenselbstablesungen - Unterstützung der Digitalisierung der Ableseprozesse - Unterstützung beim Ausbau und der Nutzung fernauslesbarer Messtechnik[
Interne Kennung: Env-2026-ZA

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 65500000 Zählerablesung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lennestr. 2
Stadt: Lüdenscheid
Postleitzahl: 58507
Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Im gesamten Versorgungsgebiet der Enervie Vernetzt GmbH

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Dienstleistungsvertrag hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, soweit er nicht mit einer Frist von neun Monaten zum jeweiligen Laufzeitende von der ENERVIE Vernetzt GmbH gekündigt wird, höchstens aber auf insgesamt 6 Jahre ab Zuschlagserteilung (sog. Höchstlaufzeit). Die ordentliche Kündigung durch den Auftragnehmer ist ausgeschlossen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: c) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (1.)
Bewerber müssen geeignete Referenzen über zuvor ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2025 erbrachten wesentlichen Leistungen

angeben. Für jede Referenz sind der Erbringungszeit-raum sowie der Leistungsempfänger (öffentlicher oder privater Auftraggeber) zu benennen. (2.) Mindestanforderungen: Mindestens 2 Referenzen mit jeweils folgenden Anforderungen (kumulativ): (a.) Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezählern (b.) Erfassung von Verbrauchsdaten (c.) Durchführung von Kontroll-, Schacht-, EEG-Ablesungen (d.) Über mindestens zwei abgeschlossene Leistungsjahre im Referenzzeitraum (3.) Die Referenzangaben sind im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen aussagekräftig zu erläutern. Ein bloßes "Ja" oder eine formelhafte Angabe genügt nicht. Es sind alle abgefragten Angaben vollständig in den Vordruck ein-zutragen. Unvollständige Referenzangaben werden nicht berücksichtigt. Nach-forderungen in Bezug auf einzelne oder fehlende Referenzangaben erfolgen nicht. (4.) Die Referenzangaben sind im Rahmen des Teilnahmeantrages durch Eigenerklä-rung auf dem Vordruck 03: Eigenerklärung zur Eignung in elektronischer Form vorzulegen. Sofern mehr Referenzen angegeben werden sollen, als der Vordruck Felder vorsieht, kann der Vordruck vervielfältigt werden. (5.) Im Fall von Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied den Vordruck 03: Ei-generklärung zur Eignung gesondert vorlegen. Die Auftraggeberin prüft auf die-ser Grundlage, ob die insgesamt angegebenen Referenzen geeignet sind und die Mindestanforderungen erfüllt sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 60,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien Die Auftraggeberin hat folgende Eignungskriterien festgelegt: a) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (1.) Soweit ihr Beruf erlaubnispflichtig ist, müssen Bewerber je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen. (2.) Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister sowie die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28. März 2014, S. 65) aufgeführt. (3.) Im Fall von Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu führen, dessen Beruf erlaubnispflichtig ist. (4.) Der Nachweis muss, soweit erforderlich, im Rahmen des Teilnahmeantrages in elektronischer Form (z. B. als Scan der Originalurkunde oder Datei) vorgelegt werden. b) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (1.) Bewerber müssen eine Erklärung über ihren Gesamtumsatz in den Jahren 2023, 2024 und 2025 abgeben, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Maßgeblich sind die genannten Kalenderjahre, nicht Geschäftsjahre. (2.) Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss in jedem der drei genannten Jahre jeweils mindestens 1.000.000,00 Euro betragen haben. (3.) Die Erklärung ist im Rahmen des Teilnahmeantrags jeweils auf dem Vor-druck 03: Eigenerklärung zur Eignung in elektronischer Form vorzulegen. (4.) Im Fall von Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied den Vordruck 03: Eigenerklärung zur Eignung gesondert vorlegen. Die Auftraggeberin prüft auf dieser Grundlage, ob die Summe der Umsätze aller Mitglieder die Mindestanforderung erfüllt. c) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (1.) Bewerber müssen geeignete Referenzen über zuvor ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2025 erbrachten wesentlichen Leistungen angeben. Für jede Referenz sind der Erbringungszeit-raum sowie der Leistungsempfänger (öffentlicher oder privater Auftraggeber) zu benennen. (2.) Mindestanforderungen: Mindestens 2 Referenzen mit jeweils folgenden Anforderungen (kumulativ): (a.) Turnusmäßige Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezählern

(b.) Erfassung von Verbrauchsdaten (c.) Durchführung von Kontroll-, Schacht-, EEG-Ablesungen (d.) Über mindestens zwei abgeschlossene Leistungsjahre im Referenzzeitraum (3.) Die Referenzangaben sind im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen aussagekräftig zu erläutern. Ein bloßes "Ja" oder eine formelhafte Angabe genügt nicht. Es sind alle abgefragten Angaben vollständig in den Vordruck ein-zutragen. Unvollständige Referenzangaben werden nicht berücksichtigt. Nachforderungen in Bezug auf einzelne oder fehlende Referenzangaben erfolgen nicht. (4.) Die Referenzangaben sind im Rahmen des Teilnahmeantrages durch Eigenerklärung auf dem Vordruck 03: Eigenerklärung zur Eignung in elektronischer Form vorzulegen. Sofern mehr Referenzen angegeben werden sollen, als der Vordruck Felder vorsieht, kann der Vordruck vervielfältigt werden. (5.) Im Fall von Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied den Vordruck 03: Eigenerklärung zur Eignung gesondert vorlegen. Die Auftraggeberin prüft auf dieser Grundlage, ob die insgesamt angegebenen Referenzen geeignet sind und die Mindestanforderungen erfüllt sind.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPUMQSP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPUMQSP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YPUMQSP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/09/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Alle notwendigen Dokumente müssen vor Fristablauf eingereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe §5 der Vertragsbedingungen sowie die Bewerbungsbedingungen

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe §7 der Vertragsbedingungen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen - Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen

(GWB) § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ENERVIE Vernetzt GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen - Bezirksregierung Münster

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ENERVIE Vernetzt GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ENERVIE Vernetzt GmbH

Registrierungsnummer: DE811245756

Postanschrift: Lennestr. 2

Stadt: Lüdenscheid

Postleitzahl: 58507

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: info@enervie-vernetzt.de

Telefon: +49 23515675-0

Fax: +49 23515675-33333

Internetadresse: <http://www.enervie-vernetzt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen - Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: DE164242157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251411-3514

Fax: +49 251411-2165

Internetadresse: http://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1eb66a72-7bf9-4cbd-bb9c-b1670ad2b481 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/08/2026 11:50:18 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 558351-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 154/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/08/2026